



## Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16. Mai 2019

Ort: Hänggiturm im Mühleareal, Schwanden      Zeit: 18:00 – 18.50 Uhr

Präsident Güst Rohr begrüsst die Anwesenden herzlich, speziell Sibyll Kindlimann, die Leiterin des GWA, Ursula Stoksa vom Team GWA und heutige Referentin, die Revisoren Hans Blumer und Hans Luchsinger, Jacques Hauser, Präsident des Vereins Glarner Industrieweg, und den Pressevertreter Aldo Lombardi. Auf das Verlesen der Liste mit den Entschuldigungen wird verzichtet. Stellvertretend werden genannt: Georg Müller, Präsident des Stiftungsrates GWA, und Rolf Kamm, Präsident des Historischen Vereins des Kts. Glarus und Vorstandsmitglied sowie Ständerat Thomas Hefti.

### Traktanden

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. Mai 2018
2. Jahresbericht 2018/19
3. Jahresrechnung 2018
4. Jahresprogramm 2019
5. Budget 2019
6. Anpassung der Mitgliederbeiträge
7. Ergänzungswahlen Vorstand
8. Jahresbericht Glarner Wirtschaftsarchiv (Orientierung)
9. Allfälliges und Mitteilungen

Nach der Versammlung: Referat von Ursula Stoksa: Das Erwachen der GWA-Objekte aus dem Dornröschenschlaf  
Anschliessend Gedankenaustausch beim Apéro.

### Anwesende:

Vorstand: August Rohr Präsident, Ruth Meli Kassierin, Karin Marti-Weissenbach Protokoll

### Mitglieder:

Die anwesenden Mitglieder und Gäste tragen sich in die Präsenzliste ein (Beilage 1).

### Entschuldigungen:

Mitglieder: Die eingegangenen Entschuldigungen sind in der Liste „Entschuldigungen“ festgehalten. (Beilage 2).

### Traktandenliste:

Diese wird in der vorliegenden Reihenfolge genehmigt.

## 1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. Mai 2018

Das Protokoll wird stillschweigend genehmigt und dem Verfasser Basil Collenberg, der sich damit aus dem Vorstand verabschiedete, herzlich verdankt.

## 2. Jahresbericht 2018/19

Der Jahresbericht ist als Beilage 3 ein Bestandteil des Protokolls. Hier wird nur eine Kurzzusammenfassung gegeben.

Hauptaufgabe des Gönnervereins ist die Unterstützung des Glarner Wirtschaftsarchivs. Im vergangenen Jahr finanzierte er die Einrichtung eines Arbeitsplatzes sowie die Beschaffung von Lagereinrichtungen.

Der Vereinsausflug über die Kantonsgrenzen hinaus führte im September 2018 nach Winterthur, wo die Teilnehmer Wissenswertes zu Handwerk und Gewerbe sowie zu Villen und Gärten erfuhren. Wie bereits in den Vorjahren erging die Einladung auch an die Mitglieder des Vereins Glarner Industrieweg und des Historischen Vereins. Dennoch nahmen nur 24 Personen am Anlass teil, deutlich weniger als im Vorjahr. Das Interesse an solchen Veranstaltungen muss beobachtet werden, allenfalls werden die Ausflüge nach auswärts gestrichen. Auf jeden Fall müssen ab sofort die Kosten vollumfänglich von den Teilnehmenden getragen werden.

Populär ist hingegen weiterhin der kantonsinterne Anlass. Ende April 2019 liessen sich rund 70 Personen durch Näfels führen: Sie besuchten die Fritz Landolt AG und alte Industriestandorte.

Der Vorstand traf sich zu zwei Sitzungen. Nach dem Rücktritt von Basil Collenberg waren dessen Aufgaben neu zuzuteilen. Das Vizepräsidium übernahm Karin Marti-Weissenbach und das Aktuariat Philippe Wüst.

Die Zahl der Vereinsmitglieder beträgt momentan 244. Folgende Mitglieder sind leider verstorben: Peter Menzi, Mitlödi; Walter Lacher, Netstal; Jakob Bühlmann, Glarus; Hans Georg Leuzinger, Zollikerberg, Christine Kamm-Kyburz, Zug; Hermann Stauffacher, Schwanden (Apples VD) und Johanna Beglinger-Tschudi, Mollis.

Der Präsident verfasste einen Kurzbericht für den «Neujahrsboten für Glarus Süd» und ein Informationsschreiben an die Mitglieder gegen Ende des Kalenderjahrs. Er schliesst mit dem Dank an die Vorstandsmitglieder Rolf Kamm, Karin Marti-Weissenbach, Ruth Meli und Philippe Wüst sowie Ursula Stoksa, die Vertreterin des GWA im Vorstand.

Vizepräsidentin Karin Marti-Weissenbach verdankt den Bericht und stellt ihn zur Diskussion. Diese wird nicht benützt. Die Genehmigung des Jahresberichts erfolgt mit einem kräftigen Applaus.

## 3. Jahresrechnung 2018

Die Kassierin Ruth Meli erläutert die Rechnung 2018, die sich nach dem Kalenderjahr orientiert. (Beilage 4)

Die Erfolgsrechnung 2018 schliesst mit einem Reinverlust von SFR 4870.85 ab. Die Einnahmen betragen SFR 9677.00, die Ausgaben SFR 14547.85.

Das Eigenkapital per 31.12.2018 beläuft sich auf SFR 34'923.55.

Der Präsident dankt den Revisoren Hans Blumer und Hans Luchsinger, die die Genehmigung der Jahresrechnung gemäss dem Revisorenbericht (Beilage 5)

empfehlen. Die Anwesenden tun dies einstimmig und erteilen der Kassierin und dem Vorstand Entlastung.

Abschliessend geht ein herzlicher Dank an die Kassierin für die umsichtige Rechnungsführung.

#### 4. Jahresprogramm 2019

Das Jahresprogramm umfasst wiederum die zwei Schwerpunkte direkte Unterstützung des GWA einerseits und Angebote für die Mitglieder andererseits. Bei der Unterstützung des GWA geht es nochmals um die neu geschaffenen Archivräume im Erdgeschoss des Hänggiturms. Dort soll neben den Druckmodellen die umfangreiche Überlieferung an Musterzeichnungen archiviert werden. Dazu braucht es ein weiteres Rollgestell und passendes Verpackungsmaterial. Der Vorstand schlägt hier einen Kostenbeitrag von 12'000 Franken vor. Der formelle Beschluss ist allerdings erst unter Traktandum 5 fällig. Wortmeldungen dazu gibt es nicht

Das Angebot für die Mitglieder ist ein Ganztages-Ausflug am Samstag, 28. September, ins Sarganserland. Am Vormittag wird das neue Talmuseum 'Alte Post' im Weisstannental besucht. Dort findet auch das Mittagessen statt. Am Nachmittag steht der Besuch des ehemaligen Eisenbergwerks Gonzen auf dem Programm. Für die Reise steht ein grosser Bus, möglicherweise ein Oldtimer-Fahrzeug zur Verfügung. Verantwortlich für die Organisation ist diesmal der Historische Verein. Einzelheiten zum kantonsinternen Anlass im Frühling 2020 können noch nicht genannt werden. Es wird aber am bewährten Konzept der Doppelführungen am Vor- und am Nachmittag festgehalten.

Ein Kurzbericht im «Neujahrsboten» sowie ein Informationsschreiben an die Mitglieder gegen Ende Jahr sind weitere Punkte im Jahresprogramm, das von den Anwesenden gut aufgenommen wird.

#### 5. Budget 2019

Die Finanzverwalterin Ruth Meli erläutert das Budget 2019, welches sich an den Zahlen des Vorjahres orientiert (Beilage 4, zusammen mit der Jahresrechnung 2018).

Budgetierte Einnahmen (Mitgliederbeiträge, Spenden, Zinsen)	SFR 9250
Budgetierte Ausgaben	SFR 14690
- Beitrag an Stiftung GWA	SFR 12000
- Exkursion/MV/Posttaxen/Büromaterial/ Bankgebühren/Verwaltung	SFR 2110 SFR 580

Mutmasslicher Verlust per 31.12.2019 SFR 5440

Der Hauptposten bei den Ausgaben ist ganz im Sinne des Vereins die Unterstützung des GWA. Bereits im Traktandum 4 wurden die entsprechenden Ausführungen gemacht.

Das Budget wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

#### 6. Anpassung der Mitgliederbeiträge

Seit der Gründungsversammlung im Oktober 2004 gilt ein Jahresbeitrag von 20 Franken für Einzel- und von 30 Franken für Ehepaarmitglieder. Kollektivmitglieder zahlen 100 Franken, die Dauermitgliedschaft beträgt 1000 Franken.

Im Hinblick auf das **Vereinsjahr 2020** möchte der Vorstand den Mitgliedern eine Änderung beliebt machen. Dazu erhielten diese im Voraus eine ausführliche schriftliche Begründung (Beilage 6). Es geht eigentlich um zwei Anträge, einerseits um die Gleichstellung der Einzel- mit den Ehepaarmitgliedern und andererseits um eine Erhöhung der Jahresbeiträge. Nicht betroffen sind die Mitglieder auf Lebenszeit, bei denen der Maximalbetrag gemäss Statuten schon erreicht ist, sowie die Kollektivmitglieder, wo eine Erhöhung wahrscheinlich zum Vereinsaustritt führen würde.

Auslöser für den ersten Antrag ist die Beobachtung, dass viele Mitglieder beim Bezahlen des Jahresbeitrags nicht mehr genau wissen, ob sie als Einzel- oder als Ehepaarmitglied registriert sind. Was soll die Finanz- und Adressverwalterin machen, wenn von einem Ehepaarmitglied statt 30 nur 20 Franken eintreffen? Der Einfachheit halber macht sie aus dem Ehepaar- ein Einzelmitglied. Zwei Jahre später kommen vielleicht wieder 30 Franken. Damit wird aus dem Einzelwieder ein Ehepaarmitglied. Dieses Hin und Her entfällt, wenn von beiden Mitgliederkategorien der gleiche Betrag eingezogen wird. Der leichte Vorteil, den Ehepaare daraus ziehen, hat praktisch gesehen keine Bedeutung.

Der zweite Antrag steht im Dienste des Vereinszwecks, das Glarner Wirtschaftsarchiv zu unterstützen. Aktuell ergeben die Beiträge pro Jahr knapp 7000 Franken. Wenn der Gönnerverein andererseits dem GWA 12'000 Franken überweist, führt dies zu einem Defizit von 5000 Franken. Zwar kann jährlich mit Spenden von rund 2500 Franken gerechnet werden. Dies reicht gerade, um die Organisationskosten des Vereins zu decken. Es waren in der Vergangenheit Einzelspenden im vier- und fünfstelligen Bereich, welche dem Gönnerverein erlaubten, sich dem GWA gegenüber grosszügig zu zeigen. Mit solchen Grossspenden ist aber nicht ohne Weiteres zu rechnen. Aus diesem Grund kam der Vorstand zum Schluss, es sei richtig, die regelmässigen Einnahmen zu stärken. Der Unterstützungsbedarf beim GWA ist nach wie vor ausgewiesen.

Die anwesenden Mitglieder folgen beiden Anträgen mit einem überzeugten Ja.

## 7. Ergänzungswahlen Vorstand

Seit einem Jahr arbeitet der Vorstand in der Minimalbesetzung von fünf Personen. In dieser Situation ist eine personelle Aufstockung erwünscht. Im Hinblick darauf war der Vorstand bestrebt, das Spektrum der Erfahrungen und Blickwinkel zu erweitern. Aktuell gehören nämlich vier der fünf Vorstandsmitglieder zum historisch-erzieherischen Bereich. Aus diesem Grund suchte man Personen aus den Bereichen Wirtschaft und Politik zu gewinnen.

Der Präsident freut sich, den Mitgliedern tatsächlich zwei neue Kandidaten aus den genannten Bereichen zur Wahl empfehlen können, nämlich Heini Hertach und Mathias Zopfi, beide wohnhaft in Engi. Die beiden werden kurz vorgestellt. Heini Hertach ist ein ausgezeichneter Kenner der Textilindustrie. Den grundlegenden Wandel der Branche in den letzten 50 Jahren erlebte er hautnah. Als Kaufmann holte er sich in jungen Jahren Erkenntnisse und Erfahrungen im Ausland. Anschliessend kehrte er in seinen Lehrbetrieb Fritz+Caspar Jenny zurück und hielt ihm bis zur Pensionierung die Treue. In der 1997 gegründeten Firma Jenny Fabrics AG war Heini Hertach Verkaufschef und in dieser Funktion auch Mitglied der Geschäftsleitung. Der Kandidat ist anwesend, und erhebt sich kurz. Mathias Zopfi ist als Rechtsanwalt und Notar Mitinhaber der Kanzlei Auer Meier Zopfi AG in Glarus. Schon während seines Studiums engagierte er sich für eine gute Organisation der künftigen Gemeinde Glarus Süd und wurde prompt in den ersten Gemeinderat gewählt. Seit 2015 bekleidet er dort die Funktion eines

Vizepräsidenten. 2011 wurde er auch in den Landrat gewählt, den er bereits 2017/18 auch präsierte. – Aufgrund einer Verpflichtung als Verwaltungsratspräsident der Autobetriebe Sernftal AG musste sich Mathias Zopfi für die MV entschuldigen.

Die Mitglieder wählen beide Kandidaten gemeinsam, und zwar einstimmig. Der Präsident gratuliert ihnen und heisst sie im Vorstand herzlich willkommen. Zum Abschluss gibt Güst Rohr bekannt, dass er an der MV 2020, wenn die aktuelle Amtsperiode endet und Erneuerungswahlen stattfinden, als Präsident des Gönnervereins zurücktreten wird.

## **8. Jahresbericht Glarner Wirtschaftsarchiv (Orientierung)**

Aus zeitlichen Gründen war es im laufenden Jahr nicht möglich, den Mitgliedern den Jahresbericht 2018 bereits zuzuschicken. Beim nächsten Versand im August soll dies nachgeholt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, aus der Versammlung einen Ausdruck mitzunehmen oder den Jahresbericht von der Website des GWA herunterzuladen. Sibyll Kindlimann gibt selbst einige Ausführungen zur Arbeit des Teams GWA. Im Vordergrund stand die Grossreinigung der Druckmodelle, welche vom Staub der umfangreichen Bau- und Sanierungsarbeiten befreit werden mussten. Auch galt es aus der Fülle des Materials diejenigen Modelle, etwa 2000 Stück, auszuwählen, welche nun sicher und nachhaltig gelagert werden. Nur dank einer namhaften Unterstützung durch den Lotteriefonds des Kantons und durch die Beihilfe des Gönnervereins war dies möglich. Das GWA konnte mit der Firma docuSAVE und dem Glarner Zivilschutz zusammenarbeiten. Vom Team GWA waren Jasmin Siemon und Giuseppe Baldanza mit der auch körperlich sehr anstrengenden Reinigungsarbeit beschäftigt.

Sibyll Kindlimann und Ursula Stoksa leisteten wie gewohnt mannigfache Öffentlichkeitsarbeit. Ursula Stoksa, Claudia Jenny, die allerdings inzwischen gekündigt und das GWA verlassen hat, sowie Jasmin Siemon nahmen je an fachlichen Weiterbildungen teil.

Der Präsident dankt Sibyll Kindlimann für ihre Ausführungen und gibt seiner Bewunderung für die grosse Leistung des Teams GWA Ausdruck.

## **9. Allfälliges und Mitteilungen**

Das Wort wird nicht verlangt. Der Präsident dankt Karin Marti-Weissenbach für die spontane Bereitschaft, die Protokollführung zu übernehmen. Mit einem Dank an alle Anwesenden erklärt er die Versammlung 2019 als geschlossen.

### **Vortrag von Ursula Stoksa:**

#### **Das Erwachen der GWA-Objekte aus dem Dornröschenschlaf**

Die Referentin blickte zunächst zurück auf die Anfänge ihres Wirkens am GWA. Sie wusste nicht, worauf sie sich einliess, als sie Sibyll Kindlimann vor etwa 20 Jahren kurzerhand versprach, 'ein wenig beim Aufbau des Archivs mitzuhelfen'. Dank ihren Beziehungen zum Schweizerischen Landesmuseum konnte sie immer wieder fachlichen Rat für den Umgang mit Textilien und den besonders heiklen hölzernen Druckmodellen einholen. Holz sei für die dauerhafte Konservierung etwas vom heikelsten. Die Konservierungs- und Lagerungsmethoden können sich zudem im Laufe der Zeit ändern. Gegenwärtig geht man z.B. davon aus, dass die Objekte nicht direkt mit den Gestellen in Berührung kommen sollten, sondern dass sie auf einer Schicht aus einem Spezialkunststoff lie-

gen müssen. Dieser ist wiederum sehr teuer, vor allem in den Mengen, in denen er vom GWA benötigt wird. Der Vortrag führte den Anwesenden eindrücklich vor Augen, welche einer ungeheuren Aufgabe das GWA sich mit der Erfassung, Lagerung und Erhaltung von Textilien, Druckmodellen und Papierdokumenten angenommen hat.

Beim anschliessenden Apéro waren sich die Teilnehmenden einig, dass sich alle Anstrengungen lohnen, das GWA und seine einzigartige Sammlung dauerhaft zu unterstützen.

26.05.2019

Die Protokollführerin: Karin Marti-Weissenbach

Der Präsident: Güst Rohr

Beilagen:

1. Präsenzliste
2. Entschuldigungen
3. Jahresbericht 2018/19 des GöV
4. Rechnung 2018 und Budget 2019
5. Revisorenbericht
6. Jahresbericht des GWA